

Dr. Erwin Pröll
Landeshauptmann

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 10.12.2013
zu Ltg. -**215/A-4/34-2013**
-Ausschuss

Herrn
Präsidenten des NÖ Landtages
Ing. Hans Penz

St. Pölten, am 10. Dezember 2013

LH-L-64/480-2013

Sehr geehrter Herr Präsident!

Zur Anfrage des Abgeordneten Königsberger betreffend finanzielles Grab Klangturm, Ltg.-215/A-4/34-2013, teile ich Folgendes mit:

Der Klangturm wurde seinerzeit architektonisch als Wahrzeichen und städtebaulich als vertikale Antwort auf die horizontale Ausdehnung des Landhauses geplant. Die ursprüngliche Funktion war die einer Aussichtsplattform.

Die Errichtungskosten (Planung und Ausführung) des Klangturms im Regierungsviertel St. Pölten betragen € 4,2 Mio., die Erhaltungskosten des Klangturms für den Zeitraum 1997 - 2013 rund € 922.000,-, wobei die wesentlichen Kostenanteile in der Wartung der Aufzüge, der Reinigung und in der Instandhaltung des Brandschutzanstriches liegen. Für die Instandsetzung des Klangturms sind 2014 € 100.000,- vorgesehen.

Es ist Bestandteil der geplanten Ausführung, dass Wasser entlang und durch die Konstruktion des Klangturmes fließt und daher stellen diese Wassereintritte keinen Baumangel dar.

Wie jede freistehende Aussichtsplattform ist auch der Klangturm der Witterung ausgesetzt; diese Wassereintritte gefährdeten zu keinem Zeitpunkt die konstruktive Sicherheit des Bauwerks.

Durch einfache Witterungsschutzmaßnahmen konnten die Nutzungs- und Funktionsmöglichkeiten auf die Darbietung von Musik und die Vornahme von Ausstellungen erweitert werden, ohne den vorgeschriebenen Auflagen der Bau- und Veranstaltungsbehörden für den Bau von Hochhäusern und die Vornahme von Veranstaltungen in solchen Hochhäusern zu widersprechen.

Bei der Nutzung des Klangturms als Musikinstrument und Ausstellungsfläche wurde auf die baulichen Gegebenheiten reagiert.

Aufgrund von extremen Witterungsereignissen (Starkregen, Vereisung, Flugschnee,...) ist der Klangturm rund 25 Tage im Jahr nicht in Betrieb. In den letzten 16 Jahren ist es zu keiner Gefährdung der körperlichen Sicherheit von Besuchern des Klangturms gekommen.

Für Musikdarbietungen und Ausstellungen wird der Klangturm in Zukunft nicht mehr genutzt, zumal diese im Landesmuseum das ganze Jahr hindurch ohne Beeinflussung durch die Witterung vorgenommen werden können. Die Funktion als Aussichtsplattform wird weiterhin aufrecht erhalten.

Die Museumsbetriebsgesellschaft hat in den letzten Jahren in Kooperation mit der Fachhochschule St. Pölten jährlich im Klangturm eine Ausstellung gestaltet; 2013 hieß diese Ausstellung "Klänge der Regionen". 2014 wird - wiederum in Kooperation mit der FH St. Pölten - eine Ausstellung im Landesmuseum NÖ stattfinden, wobei das Motto noch nicht feststeht.

Durch die Integration der Ausstellung "Klänge der Regionen" in das Landesmuseum fallen keine zusätzlichen Kosten an.

Mit besten Grüßen

Dr. Pröll eh.